



Aus dem Lande

Kemnat O. Stuttgart, 10. Jan. Schwere Explosions-Gestern abend explodierte in einer hiesigen Schmiede der Karbidbehälter einer Schweißanlage.

Heilbronn, 10. Jan. Ein neues Gestüt. Auf Schloß Stettensfels bei Heilbronn a. N. ist ein neues Gestüt, das sich die Zucht von hochklassigen Turnierpferden zum Ziel gesetzt hat, errichtet worden.

Weinsberg, 10. Jan. Dekonomierat Mährlein 25 Jahre im Dienst der Weinbauschule. Am Mittwoch waren es 25 Jahre, daß Dekonomierat Mährlein im Dienst der hiesigen Weinbauschule steht.

Sonthheim i. St. O. Heidenheim, 10. Jan. Tiere in Not. Die große Kälte in Verbindung mit der Schneedecke hat das Wild in Not gebracht.

Litzheim u. L., 10. Jan. Vom Heimatmuseum. J. F. Schöllkopf aus Buffalo, der in den letzten Tagen hier weilte, hat auch das Heimatmuseum mit großem Interesse besucht.

Weinsberg, 10. Jan. Vom Imkerbund. Die Vertreterversammlung des Deutschen Imkerbundes in Eisenach am 3. und 4. Januar wählte zum ersten Bundesvorsitzenden Oberlehrer Lupp-Weinsberg.

Gmünd, 10. Jan. Bierzig Jahre Taubstummenlehrer. Oberlehrer Gottl. Koll an der hiesigen Taubstummenanstalt ist in den Ruhestand getreten.

Hoffnungen, Pläne und Wirklichkeit 1929

Beeidigung des neuen Gemeinderats

Gemeinderatsitzung vom 9. Januar 1929.

Anwesend: Vorsitzender und 16 Gemeinderäte. Abwesend: Niemand.

Zu Beginn der ersten Sitzung des Gemeinderats im neuen Jahr, hieß der Vorsitzende Stadtschultheiß Maier die Gemeinderatsmitglieder mit den besten Neujahrswünschen herzlich willkommen.

Wie im Reich, so ist es auch im Land und in den Gemeinden. Staat und Gemeinden heuften unter den Lasten und erhoffen von dem endgültigen Finanzausgleich des Reichs auf 1. April 1929 ebenfalls eine Besserung ihrer finanziellen Lage.

Und der Bürger! Auch er erhofft eine Entlastung von dem schweren Steuerdruck.

Es wird aber gut sein, wenn kein Teil seine Hoffnungen zu hoch spannt, damit er nicht zu sehr enttäuscht wird. Auch im Stadthaushalt stehen hochgespannten Erwartungen den nüchternen Tatsachen entgegen.

Auch sonst werden wir auf der bisherigen Bahn eines besonnenen Fortschritts um unserer Stadt willen weiterstreiten müssen. Wir werden fortfahren müssen, in der weiteren Entlastung von Handel und Wandel durch gute Unterhaltung unserer Straßen, durch die Reinhaltung derselben und der neuen Flußläufe mit der planmäßigen Beseitigung der Abfälle, und im weiteren und abschließenden Ausbau unserer Schulen.

Wenn die Arbeitslosigkeit länger anhält, muß erzwungen werden, ob an Stelle der Unterstützung nicht Notstandsarbeiten von der Stadt bereitgestellt werden sollen.

Zu den wirtschaftlichen Sorgen treten oft noch schwere sittliche und seelische Nöte, hinzu. Bei den heute mehr als früher offenkundig zu Tage tretenden Unzulänglichkeiten aller menschlichen Einrichtungen und Tätigkeiten, ist mancher erschüttert im Glauben an sich selbst, an seine

Mitmenschen und manchmal selbst an seinen Gott, sodaß man oft nicht weiß, was schwerer ist, die wirtschaftlichen oder die seelischen Nöte unserer Zeit.

So geben wir zwar mit keinem Pessimismus, auch nicht mit einem übertriebenen Optimismus, sondern mit dem Ernst und dem Pflichtbewußtsein, ins neue Jahr, wie es unsere Zeit und unsere Lage erfordert.

Gemeinderat Raaf ergriff hierauf das Wort und erinnerte rückwärtend an die bedeutsamen Unternehmungen in den 3 letzten Jahren. Auch vor 3 Jahren sei eine Depression gewesen wie heute und man habe auch damals nicht gewußt, was werden soll.

Nach diesen allgemeinen Ausführungen ging das Kollegium über zur Beeidigung der neugewählten Gemeinderatsmitglieder, wobei der Vorsitzende folgendes vorausschickte:

Ich möchte von Herzen wünschen, daß die Beratungen in einem kollegialen Geist gepflogen werden, einer dem andern die gebührende Hochachtung entgegenbringt und die abweichende Meinung des andern achtet.

Nachdem noch die einschlägigen Bestimmungen der Gemeindeordnung bekannt gegeben und die Geschäftsordnung des Gemeinderats verlesen worden waren, wurden die Gemeinderäte Bauer, Strenger, Ig, Baisch, Walz und Weibrecht auf ihren schon früher als Gemeinderat abgelegten Diensteid hingewiesen und die Gemeinderäte Schmid und Böhner förmlich und feierlich beeidigt.

Aus der weiteren Tagesordnung ist noch zu berichten: Mitteilungen:

Beim Brennholzverkauf vom 8. ds. Mts. aus Distrikt Mittlerberge und Bühl wurden 5016 RM. erzielt. Ein Am. Nadelholzprügel und Anbruch kam durchschnittlich auf 16 RM. 83 Pfg., Forchene Kugele 11 RM. 62 Pfg. Forchene Koller auf 13 RM. 63 Pfg. und Schlagraum auf 3 RM. 76 Pfg. 100 Wellen Nadelholzreisig gebunden kamen auf 22 RM. 36 Pfg. und auf Hausen auf 19 RM. 87 Pfg.

Wahl der Abgeordneten zur Amtsversammlung: Für die 3 Kalenderjahre 1929/31 sind die Amtsversammlungsabgeordneten neu zu wählen. Nach dem oberamtlichen Ausschreiben entfallen auf Magold 9, auf Altensteig-Stadt 5, auf Ebbaußen, Hatterbach und Wildberg je 2 und sämtliche übrigen Bezirksgemeinden je 1 Vertreter.

Brunnenanlage beim Waldhorn: Im Kreise von Autobesitzern wird die Brunnen- und

Maueranlage beim Waldhorn für den Autoverkehr als nicht ganz ungefährlich bezeichnet und Alfred Reclam macht in einem besonderen Schreiben die Stadt auf diese gefährliche Stelle aufmerksam. Da es sich um eine Anlage handelt, die für das Städtebild von großer Bedeutung ist, wurde Professor Schuster um eine gutachtliche Äußerung gebeten.

Eine nichtöffentliche Sitzung schloß sich an. Nach Schluß derselben vereinigte sich der Gemeinderat zu einem gemütlichen Beisammensein im Gambrinus.

Aus Stadt und Land

Magold, den 11. Januar 1929.

Toten Dingen hellseherisch beizuhelfen, ihnen den Odem des Ewigens einzublasen und sie ändern befehlen können zu können, das ist Schöpfergnade, Schöpferglück.

Dienstaachrichten

Oberlehrer Wörner an der ev. Volksschule in Wenden O. Magold tritt mit dem Ablauf des Monats April 1929 in den bleibenden Ruhestand ein.

Nochmals die Veranstaltungen dieses Monats

Durch das Zusammentreffen verschiedener Veranstaltungen an einem Tag hat sich nunmehr folgender Veranstaltungskalender herausgebildet: Maskenball des Regellubs „Kam e n u“ 12. Januar im Löwen, Geflügel- und Kaninchenausstellung des Geflügel- und Kaninchenzüchtervereins 19. und 20. Januar im Löwen, Tanzabend des Schwarzwalddorfer Vereins 19. Jan., (nicht erst am 2. Februar) im Löwen, „Dreimäderlhaus“ des Ber. Liedert- und Sängerkranzes 26. Jan. in der Traube, Faschingsball der Museums-Gesellschaft 2. Februar in der Traube, Maskenball des Schützenvereins 9. Februar in der Waldlust.

Zum Vortrag Dr. Heuß

Um evtl. Mißverständnisse zu vermeiden, soll nachgetragen werden, daß es sich bei der „Zusammenarbeit des Reichsernährungsministers Dietrich mit der Sozialdemokratie“ um die auf 5 Jahre im voraus genehmigten 100 Millionen Mark für landwirtschaftliche Kredite im Haushalt 1929 usw. handelt.

Brandfall

Gestern abend kurz nach 6 Uhr wurde in der Schreinerei des Gg. Maier (Ecke Emminger- und Langestraße) in der Nähe des Leimofens Feuer bemerkt. Da die Gefahr einer weiteren Ausbreitung des Brandes bestand, wurde sofort die Wehrkommando alarmiert, die jedoch nicht mehr in Tätigkeit zu treten brauchte, da inzwischen das Feuer mit Minimax-Apparaten gelöscht worden war.

Das Keimen der Kartoffeln wird am besten dadurch verhütet, indem man sie dauernd in Bewegung erhält, d. h. also, von Zeit zu Zeit die Kartoffeln in ihrer Lage durch Umrühren oder Umdrehen verändert. Weiter ist darauf zu achten, daß der Lagerungsplatz kühl und luftig, doch möglichst hell ist, da die Kartoffeln im Dunkeln befallig schimmeln als im hellen Keimen.

Winkel für den Obstgärtner im Januar. In Obstkammern und Obststellern lüfte man im Januar bei lauer Bitterung gründlich. Ferner ist zu beachten: Wickerruppen, die sich in den ausgelegten Wollappen verkrochen oder gar darin verpuppt haben, sind zu vernichten. Angofect's Früchte müssen alle paar Tage ausgelesen werden. Im Obstgarten ist bei offenem Boden an das Düngen zu denken. Die zur Aufnahme der Nahrung dienenden feinen Saugwurzeln liegen ungefähr da, wo oben die äußersten Kronenäste enden. Hier ist die richtige Stelle zum Düngen, nicht aber am Stamm.

Freunden Stadtschultheiß Maier, daß die Wohnungsbauarbeiten in der Stadt...

Calw Genossenschaft mit Beginn...

Freitag, 11. Januar 1929. Hochzeit...

Spaltung Rat der 64...

Auf eine städtische Tour in Ho...

Das Str...

Kriegs...

Dst ist in Da heißt es, fest wurden, auf der Don 1544 der We...



